

Veranstalter und Management äußern sich zur Absage des Ed Sheeran-Konzerts in Düsseldorf – neue Pläne werden in Kürze bekanntgegeben

Mit Verwunderung und grenzenloser Enttäuschung nehmen der Veranstalter FKP Scorpio und das Management von Ed Sheeran die soeben auf einer Sondersitzung der Stadt Düsseldorf getroffene Entscheidung zur Kenntnis, dem Konzert des britischen Superstars am 22. Juli keine Genehmigung zu erteilen. Der Veranstalter und das Management von Ed Sheeran bedauern es zutiefst, für eine lokalpolitische Auseinandersetzung instrumentalisiert worden zu sein, die auf den Rücken von mehr als 80.000 Fans ausgetragen wurde und dem Image und der kulturellen Bedeutung der Stadt Düsseldorf nachhaltig Schaden zufügt.

Gemeinsam mit dem Künstler und seinem Management arbeitet FKP Scorpio auch nach dem Aus für das Konzert in Düsseldorf mit aller Kraft an einer Lösung, damit seine Fans Ed Sheeran doch noch live in NRW erleben können. Wir werden Informationen dazu schnellstmöglich in den kommenden Tagen bekanntgeben und möchten noch um etwas Geduld bitten, während wir an einer Lösung arbeiten.

Die Absage des Konzerts in Düsseldorf ist eine Premiere in der fast 30-jährigen Tätigkeit von FKP Scorpio. Der Veranstalter organisiert jedes Jahr tausende Hallen- und Clubkonzerte sowie Festivals und allein in diesem Sommer europaweit über 30 Großkonzerte mit Kapazitäten zwischen 30.000 und 80.000 Besuchern. Das Team von europaweit über 300 Mitarbeitern bereitet jede Veranstaltung akribisch vor, hat in den vergangenen Jahren neben Ed Sheeran Künstler wie die Rolling Stones, die Foo Fighters oder Justin Bieber auf Bühnen in Deutschland und Europa gebracht und wurde mehrfach für verschiedenste Veranstaltungen und Sicherheitskonzepte ausgezeichnet. Auch vor diesem Hintergrund hält es der Veranstalter für unverantwortlich, wie unter der mutwilligen Inkaufnahme eines erheblichen Imageschadens für die Stadt Düsseldorf eine auf Desinformation basierende und politisch motivierte Entscheidung getroffen wurde.